

INHALT

Vorwort	9
1 Wirklichkeit als fragliche Wirklichkeit	11
1.1 Fragen und antworten	11
1.2 Der Wirklichkeitsbezug von Frage und Antwort	15
1.3 Wirklichkeitsverständnis und Bezugssystem	19
1.4 Die Problematik eines archimedischen Punktes	22
1.5 Zur Frag-würdigkeit der Erfahrung	30
1.6 Wirklichkeit und Entscheidung	36
1.7 Die Frage nach der Wirklichkeitserfahrung als exegetische Frage	40
2 Wirklichkeit als Prozeß	45
2.1 Problemhorizont	45
2.1.1 Der Ausgangspunkt	45
2.1.2 Sprachliche Schwierigkeiten	45
2.1.3 Ἄγιοι als Bezeichnung einer bestimmten Gruppe von Personen	47
2.1.4 Die Beziehung auf Israel	48
2.1.5 Die Beziehung auf Israel und das Verständnis von Wirklichkeit	50
2.1.6 Geschichte und Geschichten	52
2.1.7 Geschichte und Vorgeschichte	57
2.1.8 Geschichte, Menschsein und Offenbarung	59
2.2 Jahwe und die Wirklichkeit	67
2.3 Zur Bedeutung von שָׂדָה im Alten Testament	81
2.3.1 Der Bezug zu Jahwe	82
2.3.2 Die „Jenseitigkeit“ Jahwes	82
2.3.3 Die Fundamentalunterscheidung	83
2.3.4 Die Erfahrung der Konfrontation	84
2.3.5 Die Erfahrung des Heilsamen	86
2.3.6 Die Erfahrung des Gefährlichen	88
2.3.7 Die Erfahrung des Revelatorischen	88
2.3.8 Die Ermöglichung bestimmter Aufgaben	92

2.3.9	Die Nötigung zu Entscheidungen (Indikativ und Imperativ)	96
2.3.10	Die Sichtbarkeit der Wirklichkeitseröffnung	99
2.3.11	Wirklichkeit als auf dem Spiel stehende Wirklichkeit . . .	100
2.3.12	שָׂדָק in der Völkerwelt	104
2.3.13	Zusammenfassung	109
2.4	Die Konfrontation mit der Christusgeschichte als die neue Erfahrung von שָׂדָק	110
2.4.1	Die Geschichte Christi, Israels und der Gemeinde	110
2.4.2	Οἱ ἄγιοι ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ	113
2.5	Die Konfrontation mit der Christusgeschichte und der Prozeß um die Wirklichkeit	117
2.5.1	Christusfrage und Gottesfrage: der gegenseitige Bezug . .	118
2.5.2	Gott, Erkenntnis und Entscheidung im Prozeß um die Wirklichkeit	120
2.5.3	Wirklichkeit als strittige Wirklichkeit	122
2.5.4	Die Konfrontation mit dem Christus-Ereignis	124
2.5.5	Die heilsame Eröffnung der Wirklichkeit	128
2.5.6	Die Krisis im Prozeß um die Wirklichkeit	133
2.5.7	Der alles betreffende Prozeß	142
2.5.8	Die Relativierung der Wirklichkeitskonstruktionen	155
2.5.9	Wirklichkeit als intersubjektiv erfahrbare Wirklichkeit . .	161
3	Elemente eines relationalen Wirklichkeitsverständnisses	169
3.1	Die σοφία τοῦ κόσμου als heillose Bewegung zur Verhältnislosigkeit	169
3.2	Zur relationalen Struktur biblischer Anthropologie	178
3.3	Der Tod als révélateur der relational-begrenzten Struktur menschlicher Existenz	182
3.3.1	Tod und Wirklichkeit	182
3.3.2	Zum Todesverständnis des Alten Testaments	187
3.3.2.1	Zur Relationalität von Leben und Tod im Alten Testament	187
3.3.2.2	Die Begrenzung des Lebens durch Jahwe	190
3.3.2.3	Die Begrenzung des Lebens durch Scheol	192
3.3.2.4	Die Menschlichkeit Gottes als Entmächtigung des Tödlichen	193
3.3.3	Der Tod Christi und der Tod der Christen	201

3.3.3.1	Gestorbensein und sterben	201
3.3.3.2	Der Tod Christi <i>ὕπὲρ ἡμῶν</i>	204
3.3.3.3	„Gott, der Jesus, unserem Herrn, von den Toten aufer- weckt hat“	207
3.3.3.4	Der bittende Gott	210
3.3.3.5	Gestorbensein und leben	212
3.4	Das Vorläufige und Unabgeschlossene: Die Relationalität nach „vorne“	215
3.4.1	Die heilsame Bewegung des Bleibenden	215
3.4.2	Das Aushalten des Stachels	219
3.4.3	Die bleibende Frage	220
3.4.4	Die Polyphonie und der Mut zum Fragment	222
3.4.5	Er-Fahrung der Wirklichkeit	224
	Literaturverzeichnis	225